

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 51-52: **Sakraler Raum in neuem Licht**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bernaville
wohnen arbeiten ausbilden

Ersatzneubau und Instandsetzung Stiftung Bernaville Schwarzenburg

Offener Projektwettbewerb

Wettbewerbsaufgabe

Die Stiftung Bernaville in Schwarzenburg erbringt in den Bereichen Wohnen und Arbeiten Dienstleistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Anlage erfüllt heute geltende Anforderungen nicht mehr und es besteht grosser Unterhaltsbedarf. Die Aufgabe umfasst einen Überbauungsvorschlag mit Neubauten für Wohnen und internen Dienstleistungen im Zusammenspiel mit bestehenden Anlageteilen. Das Projekt hat vielfältige Wohnformen und optimale Arbeitsumgebungen für die Bewohnerinnen und Bewohnern zum Ziel.

Veranstalterin

Stiftung Bernaville, Langenwilweg 94
3150 Schwarzenburg

Verfahren

Der Wettbewerb wird als privater, anonymer Projektwettbewerb im offenen Verfahren durchgeführt.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros mit Geschäfts-sitz in der Schweiz.

Zusammensetzung der Fachjury

Astrid Dettling, Lausanne; Barbara Schudel, Bern; Michael Locher, Bern; Benedikt Schlatter, Basel.

Unterlagen und Anmeldung

Wettbewerbsprogramm und Anmeldeformular sind erhältlich unter www.bernaville.ch.

Termine

Anmeldefrist	bis 9. Januar 2017
Ausgabe des Projektwettbewerbs	16. Januar 2017
Abgabe der Wettbewerbsprojekte	28. April 2017

Verein Kunst und Kirchenbau (K.u.K.)

Symbolik und Geschichte mittelalterlicher Kunst – Tagesausflüge und Reisen
Jahres-Programm 2017 ➔ www.kunst-und-kirchenbau.ch – aktuell:

Umbrien im Mittelalter: 22. - 27. Juni Spoleto - Assisi - Orvieto 2017

Vom langobardischen Heiligtum bis zum Renaissance-Zentralbau reicht die Spannweite der von uns besuchten Baudenkmäler; das Schwergewicht liegt aber bei den romanischen Kirchenbauten, von kleinen Landklöstern bis zur imposanten Basilika von Tuscania, wobei der Symbolik der reichen Portalskulptur ein besonderes Augenmerk gilt. Höhepunkte gotischer Architektur und Malerei bieten Assisi und Orvieto, während in Perugia die Repräsentation der Kommune in Skulptur und Malerei zu bewundern ist.

Infos zu dieser Studienreise:

K.u.K. Postfach 3001 Bern
031 534 19 75 | K-u-K@hispeed.ch



Hof zu Wil

Ausschreibung: «Hof zu Wil – 3. Baucapelle» Vergabeverfahren für Planerleistungen (Architektur)

Auftraggeberin: Stiftung Hof zu Wil, Marktgasse 88, 9500 Wil

Das Baudenkmal

Der Hof ist das Wahrzeichen der Stadt Wil und ein Denkmal von nationaler Bedeutung. Er ist ein herrschaftlicher und prächtiger Bau, welcher sowohl Stadt, Region wie auch Kanton geprägt hat. 800 Jahre Leben im Hof bedeuten auch 800 prägende Jahre für dessen Architektur. Der Hof ist daher wie eine kleine Stadt gewachsen. Seine Sanierung ist nicht nur eine architektonische Herausforderung, sondern verlangt vielmehr eine Herangehensweise im städteplanerischen Sinn. Diese einzigartige Ausgangslage fordert einen entsprechenden Prozess mit befähigten Partnern, die im Team gemeinsam diese herausragende Arbeit leisten können und wollen. Konkret steht der dritte und abschliessende Sanierungsabschnitt der jüngsten Erneuerungsphase basierend auf einem neuen Gesamtnutzungskonzept vor der Tür.

Das Verfahren

Es wird ein zweistufiges selektives Verfahren durchgeführt. Die präqualifizierten Anbieter werden eingeladen, neben einem Honorarangebot insbesondere ein auf die Aufgabe bezogenes Portfolio und einen Gestaltungsvorschlag für die bestehende Dienerschaftskapelle bzw. eine schriftliche Rückmeldung zum vorgeschlagenen Verfahren einzureichen. Im Rahmen einer Präsentation wird das Angebot dem Beurteilungsgremium vorzustellen sein.

Termine

Eingabe auf Teilnahme	17.1.2017
Eingabe der Angebote	KW16/2017
Präsentationen	KW17/2017

Ausschreibungsunterlagen auf
www.simap.ch, ID 147223



Architekturwerkstatt St.Gallen

Lehrdeputate Bachelor-Studiengang
Architektur

Die neu gegründete Architekturwerkstatt St.Gallen startet 2017 mit einem Bachelor-Studiengang in Architektur. Sie steht für ein innovatives didaktisches Konzept, das eine integrale und generalistische Mentalität mit den handwerklichen Ansprüchen an das klassische Metier der Architektur verbindet. Für den Studiengang sind momentan folgende Lehrdeputate ausgeschrieben:

Fügung und Entwerfen | Digitale Werkzeuge | Darstellende Geometrie |
Architekturgeschichte und Theorie | Tragwerk | Akustik | Bauphysik |
Haustechnik | Bauprozess, Baurecht, Bauökonomie.

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie unter:
www.fhsg.ch/jobs.

 FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften